



# HESSISCHER LANDTAG

05. 06. 2014

Plenum

## Antrag

**der Abg. Frankenberger, Barth, Eckert, Faeser, Gremmels, Grüger, Weiß (SPD) und Fraktion**

**betreffend Investitions- und Mobilitätsberichte zur Infrastruktur**

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Hessische Landtag stellt fest, dass sowohl die jetzige schwarz-grüne Landesregierung als auch die vorherige schwarz-gelbe Landesregierung nicht für eine solide und zukunftsgerichtete Verkehrspolitik stehen und den tatsächlichen Sanierungsbedarf der Landesstraßen nicht kennen, denn die vorgesehenen Finanzierungsvolumen reichen aufgrund des hohen Sanierungsbedarfs der Verkehrswege nicht aus.
2. Die Hessische Landesregierung wird aufgefordert, einmal im Jahr durch das Finanzministerium einen Investitionsbericht vorzulegen, in dem die Investitionen im Hochbau, Tiefbau und Straßenbau dargestellt werden. So soll Transparenz über das öffentliche Sachvermögen hergestellt werden. Das Verkehrsministerium seinerseits soll einen Mobilitätsbericht verfassen, in dem der Zustand und die Finanzierung der Infrastruktur als auch die öffentlichen Ausgaben des laufenden Jahres dargestellt werden.

### Begründung:

Die Plenardebatte zu den verschobenen Projekten im Landesstraßenbau hat gezeigt, dass keine Übersicht vorhanden ist, in welchem Zustand sich vor allem die Landesstraßen befinden. Eine einfache Prioritätensetzung reicht nicht aus. Infrastruktur ist öffentliches Eigentum, deshalb müssen Investitionsberichte und Mobilitätsberichte, die mehr Transparenz schaffen, regelmäßig vorgelegt werden. Dies hat ein Bündnis aus hessischen Unternehmerverbänden, Baugewerkschaft und dem ADAC bereits im Oktober 2011 gefordert und diese Forderung immer wieder erneuert.

Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur sind Zukunftsinvestitionen - denn diese bildet das Rückgrat unserer Exportnation und ist gleichzeitig auch wesentliche Voraussetzung für soziale Gerechtigkeit, Wachstum, Wohlstand, Klimaschutz und Lebensqualität. Auch in der Verantwortung für kommende Generationen muss der Sanierungsstau behoben werden, um einen Werteverzehr zu verhindern.

Die sogenannte Daehre-Kommission, unter der Leitung des ehemaligen Verkehrsministers von Sachsen-Anhalt, Dr. Karl-Heinz Daehre, hat in ihrem im Dezember 2012 vorgestellten Bericht zur Verkehrsinfrastrukturfinanzierung einen jährlichen Fehlbetrag von mindestens 7,2 Mrd. € zur Sicherung der Verkehrsinfrastruktur festgestellt. Nicht wenige Experten schätzen den Bedarf sogar noch höher ein. In Hessen gibt es aufgrund von unterlassenen Sanierungsmaßnahmen einen erheblichen Sanierungsstau, der behoben werden muss. Allein bei Brücken wurde ein Bedarf von ca. 1 Mrd. € ermittelt.

Wiesbaden, 5. Juni 2014

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Schäfer-Gümbel**

**Frankenberger  
Barth  
Eckert  
Faeser  
Gremmels  
Grüger  
Weiß**